Ressort: Gesundheit

Aigner lehnt limitierte Bechergrößen für Limonaden ab

Berlin, 03.03.2013, 08:23 Uhr

GDN - Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner (CSU) lehnt Strafsteuern für Cola und Chips oder limitierte Bechergrößen in Deutschland ab. Die Begrenzung der Limonaden-Bechergrößen in New York sei "aus wissenschaftlicher Sicht eher Symbolpolitik", sagte Aigner dem Nachrichtenmagazin "Focus".

In der Vergangenheit habe sich gezeigt, dass Strafsteuern für die Gesundheitsförderung ebenso unwirksam seien wie limitierte Bechergrößen. Sie wolle "Menschen nicht vorschreiben, was sie essen oder trinken sollen", sondern insbesondere an Schulen über gute und gesunde Ernährung aufklären. In New York ist ab Dienstag in Restaurants, Kinos, Stadien und Verkaufsständen der Verkauf zuckerhaltiger Limonadenportionen von mehr als einem halben Liter verboten. Süßgetränke werden für die Fettleibigkeit vieler Amerikaner mitverantwortlich gemacht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9048/aigner-lehnt-limitierte-bechergroessen-fuer-limonaden-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619